



Gemeinderatssitzung am Donnerstag, 20. Juli 2016

**STELLUNGNAHME:**

***TOP 3: Haushalt: Feststellung der Jahresrechnung 2015***

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
sehr geehrte Damen und Herren,

wenn man sich anschaut welche Größenordnung das Gesamt-Haushaltsvolumen - insbesondere auch der Verwaltungshaushalt - in den letzten Jahren angenommen hat, wird deutlich Schwetzingen hat sich entwickelt. Neben übertragenden Aufgaben von Bund und Land sind die Aufwendungen auch aufgrund vieler Entscheidungen hier am Ratstisch permanent angestiegen. Dank weiterhin sprudelnder Steuereinnahmen stellt sich die Situation bei gleichbleibender wirtschaftlicher Entwicklung aber keineswegs dramatisch dar. Auch hoffen wir, dass Zuschüsse vom Land im gleichen Maße fließen, inwieweit Änderungen bei der Kreisumlage uns künftig zusätzlich belasten bleibt abzuwarten. Die allgemeine Rücklage ist so gut gefüllt wie schon lange nicht mehr und bei Gegenüberstellung des Schuldenstandes wäre Schwetzingen - ohne den Eigenbetrieb bellamar oder den Zweckverband - schuldenfrei.

Doch was passiert, wenn beispielsweise die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen nicht mehr dazu beitragen, dass wir in diesem Maße Einnahmen generieren können? Die Ausgaben haben wir trotzdem. Daher ist es richtig, wenn der Gemeinderat Haushaltsdisziplin einfordert und mahnt Projekte mit Folgekosten zu hinterfragen. Allerdings gilt es dann auch bei Abstimmungen Farbe zu bekennen und den Worten auch Taten folgen zu lassen - z.B. Abstimmung über alla hopp - damit aus Mahnungen keine Worthülsen werden.

Bei den Haushaltsausgabenresten darf sich die Verwaltung aus Sicht der SPD Fraktion noch etwas steigern, die Richtung im Vergleich zum Vorjahr stimmt allerdings und mit künftig verlässlichen Personalstrukturen sind wir hier durchaus zuversichtlich.

Der Auftragsvergabe zur Umstellung der Software stimmen wir ebenso zu, wie auch der Feststellung der Jahresrechnung 2015. Bedanken möchten wir uns für die wie immer hervorragende Aufbereitung des Zahlenwerks bei den Herren Lutz-Jathe und Riemensberger sowie ihren Teams.